

AUHEIMER SCHACH ZEITUNG

Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag!



Im April: Wilhelm Daus, Michael Höppner, Florian Liebethuth, Sai Nitish Mangalapally, Mechthild Partsch, Nicolas Partsch, Renate Priemer & Nikola Repac

Im Mai: Kai Alexander Bangard, Walter Gunkel, Amay Gupta, Fabian Katzmann, Michael Partsch, Michael Spahn, Adolf Steinecke & Leonhard Ursachi



Jugend schlägt
Frankfurt Nord
und ist
Tabellenzweiter

V.i.S.d.P.: Walter Gunkel
Herausgeber & Redaktion: Der Vorstand

Aktuelle Ergebnisse

SV	Gegner	Ergebnis
1.	Bischofsheim	5,5:2,5
2.	Bergwinkel 2	2,5:3,5
3.	Mühlheim 2	2 : 2
Jug	Frankfurt Nord	3 : 1
Sen	25.03.Neuberg	- - -

Jahreshauptversammlung

Vorstandswahlen:

Es bleibt alles beim

ALTEN

AKTUELLES

Fasching OPEN 2026

Julian Gundel

Zweiter von 31

Fernschach:

Manfred Ochs ist IM

Gratulation!

Heinz-Köhler Pokal

Großauheim im Halbfinale!

Am 24.01.2026 fand das Viertel-finale des Heinz-Köhler-Pokals statt. Nach unserem Sieg gegen Gelnhausen 2 im Achtelfinale, fuhr unsere Mannschaft, bestehend aus Julian, Jakob, Michael und Kai Boldt zum SV Bergwinkel nach Schlüchtern. Unglücklicherweise verwechselte unser Fahrer die Adresse und wir fuhren zuerst zur falschen Schlossstraße in Wächtersbach (Wächtersbach hat ein schönes Schloss). Glücklicherweise war Michael bereits vorausgefahren und informierte unsere Gegner, die sehr sportlich trotz einer halben Stunde Verspätung auf uns warteten. Vielen Dank dafür!

Brett 1: Gundel-Leidorf 1/2-1/2

An Brett 1 traf Julian auf einen Gegner mit über 200 DWZ Punkten mehr. Erstritt aber dennoch in einer von Leiden Seiten hervorragend gespielten Partie ein Remis.

Julian eröffnete mit seiner Standardvariante. Anders als im Achtelfinale hielt sein Gegner aber problemlos mit. 1. Sf3 d5 2. L3 Sf6 3. Lb2 e6 4. e3 Le7 5. d4 O-O 6. Ld3 c5 7. O-O b6 8. Sbd2 La6 9. Lxa6 Sxa6



Die Stellung ist nun komplett ausgeglichen. 10. De2 Sb4 11. Se5 Tc8 12. c3 Sc6 13. Tfd1 Dc7 14. Sxc6 Dxc6. Die Springer werden getauscht. Nach 15. c4 Tfd8 16. dxc5 Dxc5 17. Tac1 Da5 18. a3 Da6 19. Df3 dxc4 20. Sxc4 werden nun auch die Türme getauscht. Txd1+ 21. Dxd1 b5 22. Se5 Db7 23. Txc8+ Dxc8 24. De1.



In dieser Stellung einigten sich

die Spieler auf ein Remis. Die Partie war durchgehend ausgeglichen ohne wirkliche Fehler bei beiden Spielern. Eine beachtliche Leistung!

Brett 2: Schmitt-Dany 1/2-1/2

Weniger genau, aber dafür mit mehr Spannung, ging es an Brett 2 zu. Nach einer starken Eröffnung verschätzte sich Weiß mit einem Bauernopfer und stand zeitweise auf Verlust, konnte sich aber noch in ein haltbares Endspiel retten.

Das Spiel begann eher normal mit Sizilianisch im Anzug. 1. c4 e5 2. g3 Sf6 3. Lg2 g6 4. Sc3 Lg7 5. e4 O-O 6. Sge2 d6 7. O-O Sc6 8. d3 Le6 9. h3.



Hier wäre De7 besser für Schwarz gewesen. Mit 9. ... h6 10. Le3 Sd7 11. Dd2 Kh7 steht Weiß leicht besser und Schwarz eher passiv. Nach 12. f4 f5 hätte Weiß mit **e4xf5!** einen klaren Vorteil gehabt, war aber wegen

des schwachen Bauerns auf c4 besorgt und spielte 13. b3. Nun entschied sich Schwarz für den Abtausch 13. ... fxe4 14. dxe4 exf4. Mit 15. gxf4 wäre Weiß noch im Vorteil. Dies schien aber zu riskant und 15. Sxf4 Lf7 ergibt eine eher ausgeglichene Stellung. Hier opferte Weiß einen Bauern für mehr Aktivität, was sogar spielbar ist, aber dennoch nur zu einer ausgeglichenen Stellung führt: **16. e5** Sdxe5 17. Le4 Dd7.



Mit einem Mehrbauern entschied sich Schwarz nun für eine Reihe von Tauschen, die am Ausgleich aber nicht änderten 18. Kh2 Le6 19. Sxe6 Dxe6 20. Tae1 Txf1 21. Txf1 Tf8 22. Txf8 Lxf8 23. Kg2 Lg7. Nun machte Weiß aber einen gefährlichen Fehler mit **24. Dc2??**



Durch 24. ... Sb4 25. Db1 **Sxc4!** Gelingt Schwarz ein Abzugsangriff auf den weißen Springer und 26. LxSc4 Lxc3 gewinnt einen zweiten Bauern, und steht auf Gewinn (-1,2). Schwarz gab den Bauern aber direkt wieder zurück 27. a3 Sc6 28. Dd3 Lg7 29. Lf4 29. ... **Se5??** 30. **Lxe5!** Lxe5. Wegen der Drohung auf g6 kann Schwarz nicht mit der Dame zurückschlagen. Nach 31. Lxb7 einigte man sich in der letzten noch laufenden Partie auf Remis, womit das Ergebnis des Gesamtspiels feststand.

Brett 3: Schmitt-Höppner 0-1

Den für uns entscheidenden Sieg (gegen einen anderen Schmitt) gewann **Michael Höppner** in einer verrückten Partie, die anfangs noch klar auf Verlust stand, gelang ihm ein Gegenangriff mit großartigem Finale!

Die Partie begann mit einem relativ normalen Sizilianer 1. c4 e5 2. Sc3 f5 3. g3 Sf6 4. Lg2 Lc5 5. e3 O-O 6. Sge2 Sc6 7. d4. Nach 7. ... exd4 8. exd4 Lb4 9. O-O Te8 steht Weiß aber schon auf Gewinn (10. **Sd5!** Le7).



Nach 10. c5 Lxc3 11. Sxc3 h6 steht der schwarze König sehr schwach und Weiß versucht über die offene Diagonale Druck zu machen 12. Lb2 d5 13. cxd6 Dxd6 14. Sf4 g5 15. Db3+ Kg7. Mit 16. La3 Sa5 bietet Schwarz einen Damentausch an.



Weiß lehnt ab 17. Da4 Dd8 und tauscht die Springer 18. Dxa5 gxf4. Jetzt macht Weiß aber einen Fehler 19. **gxf4??** b6 (anstatt 19. Tae1) gibt Schwarz Chancen für einen Gegenangriff. 20. Da4 Ld7 21. Dc2 Se4 22. Tae1 Dh4 23. Lc1 Kh8 24. c4 Tg8 Weiß spielt klar zu passiv und Schwarz baut Druck auf. **25. d5??** ist der entscheidende Fehler

Weiß hätte stattdessen 25. Td3 spielen müssen. Nach 25. ... **Txg2+!!** 26. Kxg2 Dg4+ ist Matt nicht mehr zu verhindern und



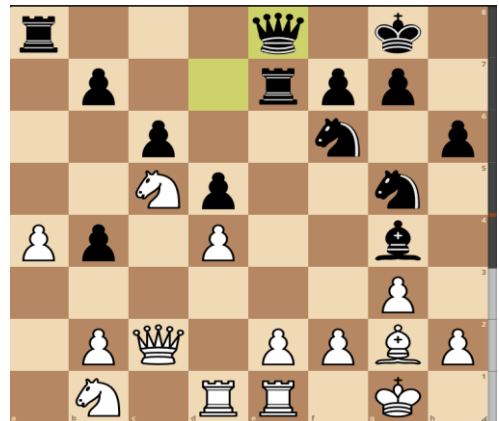
Weiß gibt auf. Ein großartiger Sieg!

Brett 4: Boldt-Wiest 0-1

An Brett 4 lief es leider nicht so gut. Das Spiel begann mit einer relativ normalen Eröffnung, wobei Schwarz schon früh leicht besser stand: 1. c4 Sf6 2. g3 e6 3. Sf3 d5 4. cxd5 exd5 5. d4 c6 6. Lg2 Lg4 7. O-O Ld6 8. Sc3 Sbd7 9. Te1 O-O 10. Dc2 Te8.



In dieser Stellung spielte Weiß 11. Sg5?, was mit 11. ... h6 12. Sf3 einen Tempoverlust bedeutete. Es ging weiter mit 12. ... Sf8 13. Sd2 Se6 14. Sb3 a5 15. a4 Dd7 16. Ld2 Lb4 17. Tad1 Te7 18. Sb1 Sg5 19. Lxb4 axb4 20. Sc5 De8

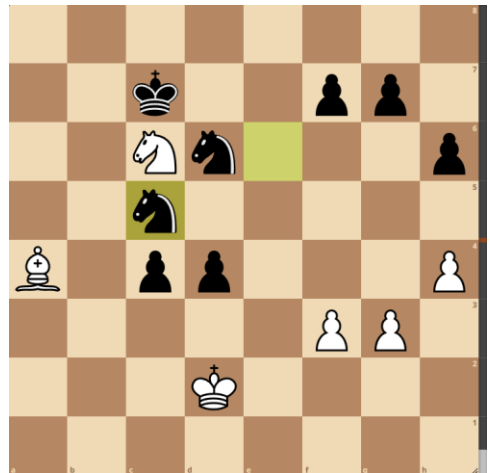


Hier steht Schwarz klar besser. Mit 21. **Sd3??** verliert Weiß aber direkt zwei Bauern und die Partie. 21. ... Txe2 22. Txe2 Dxe2 23. Dxe2 Lxe2 24. Td2 Lxd3 25.

Txd3 Txa4 26. Sd2 Ta1+ 27. Sf1
Sge4 28. f3 Sd6 29. Kf2 Ta2 30.
Tb3 Sc4 31. Txb4 Txb2+ 32.
Txb2 Sxb2



Nach allen Tauschen ist Weiß nun in einem hoffnungslosen Endspiel, kämpft aber weiter. 33. Lh3 Se8 34. Sd2 Sd6 35. Sb3 Sd3+ 36. Ke2 Sb4 37. Kd2 Sa6 38. Kc3 b6 39. Lf1 Sc7 40. Ld3 Se6 41. Kd2 Kf8 42. h4 Ke7 43. Ke3 c5 44. dxc5 bxc5 45. Lc2 d4+ 46. Kd2 c4 47. Sa5 Sd7. Mit 48. **La4+?** Ist nun auch der Verlust einer Figur nicht mehr zu



verhindern und nach 48. ... Kc7 49. Sc6 Sc5 gab Weiß auf.

Insgesamt stand es somit nach nur drei Stunden 2 zu 2. Da, laut den Pokalregeln, unser Sieg an Brett 3 mehr zählt als die Niederlage an Brett 4 gewinnen wir das Gesamtspiel und ziehen ein ins Halbfinale. Glückwunsch an die ganze Mannschaft!

Hier noch einmal das Gesamtergebnis:--**JD**--

Halbfinale bei Dettingen 1.

SV Bergwinkel 1 - SV Großauheim 1, 24.01.2026, 18:00 Uhr

Spielbericht

Brett	SV Bergwinkel 1		SV Großauheim 1		Brettpunkte
1	Leidorf, Sebastian	2070	Gundel, Julian	1843	½:½
2	Schmitt, Carsten	1886	Dany, Jakob	1824	½:½
3	Schmitt, Clemens	1803	Höppner, Michael	1667	0:1
4	Wiest, Kurt	1603	Dr. Boldt, Kai-Ulrich		1:0
Gesamtergebnis					2,0:2,0

Königsspringer 1929 Großauheim verlieren knapp gegen Bergwinkel

In der siebten Runde in der Bezirksliga unterlag die zweite Mannschaft des Schachvereins Königsspringer Großauheim der zweiten Mannschaft des SV Bergwinkel. Die Königsspringer stehen damit vier Runden vor Saisonende auf dem vorletzten Platz.

In der Begegnung mit Bergwinkel gingen fünf der Partien unentschieden (Remis) aus.



(Wolfgang Lemke und Kai)

Die sechste und entscheidende Partie verlor Großauheim. Beim Angriff gegen den König opferte Dr. Kai-Ulrich Boldt eine Figur gegen Wolfgang Lemke. Lemke konnte sich jedoch erfolgreich verteidigen. Mit der Figur mehr gewann er am Ende.

Die restlichen Partien verliefen ausgeglichener.

Reinhard Wolf, Großauheim, hatte leichten Raumvorteil gegen Wolfgang Klug. Doch nachdem die Damen getauscht wurden, die stärkste Angriffsfigur, endete die Begegnung Remis.

Auch im Spiel des Bergwinklers Kurt Wiest gegen Gernot Zahn wurden die Damen getauscht. Zahn hatte eine schlechtere Stellung, konnte Wiests Angriffe jedoch erfolgreich abwehren. Nikola Repac und Norbert Leipold tauschten in einer bekannten Eröffnungsvariante schnell die meisten Figuren ab und einigten sich mangels aktiver Möglichkeiten auf das Remis.



(Oleg und Janusz Ciszewski noch am Beginn der Partie)

Oleg Slobodetski und Janusz Ciszewski hatten auf verschiedene Brettseiten rochiert. Da aber jede offensive Aktion eines Spielers den eigenen König schutzlos zurückgelassen hätte, endete auch diese Begegnung friedlich. Kai Höllwarth, Großauheim, bot in nicht ausgespielter Stellung nach nur 18 Zügen seinem Gegenspieler Frederik Leidorf Remis an. Nach Rückversicherung bei seinem Teamleiter nahm Leidorf das Angebot an. In der nächsten Runde spielt Großauheim 2 gegen Nidderau 2.

In der **Bezirksoberliga** gewann Großauheim 1 mit 5,5 zu 2,5 gegen Bischofsheim 1. Sie stehen damit auf Platz drei der Tabelle. - **kth** -



Ihr seid am Zug!

Rasmus Skytte (2416) - Nebojsa Nikcevic (2429)

Budapest, GM Turnier, 2014

Die Partie ist schockierend, ein Großmeister, der nach nur 14 Zügen vor dem Matt steht, das ist bestimmt sehr selten. Deshalb hier auch der Anfang: **1.d4 Sf6 2.c4 e6 3.Sf3 b6 4.g3 La6 5.Sbd2** Weiß wählte die viert häufigste Erwiderung und zugleich eine der schwierigsten. **5...c5** Seltsamerweise ist dies auch eine der viert häufigsten Fortsetzungen. **5...Lb7** ist die Hauptvariante. **6.Lg2 Lb7 7.e4**

In dieser Stellung spielte Schwarz auf Bauerngewinn und zog **7...Sxe4??** Verlockend, verliert aber umgehend. Besser war **7...cxd4**
8.0-0 d6 9.Sxd4 Dd7 10.a4 Sc6 11.Sxc6 Lxc6 12.b4 a6

Die Partie dauerte jetzt nur noch sechs Züge. Wie holte sich Weiß den schwarzen Skalp?

Fasching Open 2026



Großauheimer Platzierungen:
Zweiter Julian Gundel sowie 12., 13., 17., 18. & 29.

Abschlusstabelle

Rangliste: Stand nach der 11. Runde

Rang	Teilnehmer	Titel	TWZ	Att	Verein/Ort	Land	S	R	V	Punkte	Buchh	SoBerg
1	Lutz, Sebastian Bra		2213		SC Gelnhausen		8	1	2	8.5	70.0	52.75
2	Gundel, Julian		1869		SV Großauheim		7	2	2	8.0	73.0	51.50
3	Schlößner, Henrik		1950		SC Gründau		7	1	3	7.5	70.5	43.75
4	Felczer, Kevin		2096		SK Gründau		7	1	3	7.5	68.0	41.25
5	König, Nikolas		1898		SK Gründau		7	0	4	7.0	74.5	46.50
6	Konstantinowskij, Di		1959		SC Koblenz		6	2	3	7.0	73.5	45.75
7	Günther, Andreas		1847		Büdingen-Wächte		4	5	2	6.5	69.0	39.25
8	Griesfeller, Sven		1900		Büdingen-Wächte		4	5	2	6.5	66.0	37.25
9	Scholz, Michael		1741		SC Mömbris		6	1	4	6.5	66.0	34.75
10	Bialas, Adrian		1803		SK Gründau		6	1	4	6.5	63.0	34.25
11	Schneider, Uwe		2001		SG Kinzigtal		5	2	4	6.0	75.5	38.50
12	Buhlmann, Sebastia		1683		SV Großauheim		5	2	4	6.0	65.0	31.50
13	Bangard, Kai		1572		SV Großauheim		5	2	4	6.0	53.5	26.50
14	Felczer, Jonah		1317		SK Gründau		4	3	4	5.5	68.0	30.00
15	Kovacs, Adam		1649		SK Gründau		5	1	5	5.5	64.5	28.75
16	Schäfer, Claus		1918		SC Rodenbach		5	1	5	5.5	64.5	26.75
17	Jorzick, Harald		1872		SV Großauheim		4	3	4	5.5	59.5	27.75
18	Höppner, Michael		1667		SV Großauheim		5	1	5	5.5	57.5	23.25
19	Jung, Heinz		1453		SC Obertshausen		4	3	4	5.5	57.0	24.50
20	Hermann, Gerhard		1419		SV Alzenau		4	3	4	5.5	56.5	25.75
21	Baas, Michael		1471		SC Gelnhausen		4	2	5	5.0	61.0	24.25
22	Gense, Johann		1543		SC Obertshausen		4	2	5	5.0	55.5	21.00
23	Vonderheid, Karl-Wi		1471		Büdingen-Wächte		5	0	6	5.0	50.5	16.50
24	Mersinger, Ralf		1530		SC Bergen-Enkh		4	2	5	5.0	49.0	18.00
25	Baumgarten, Otto		1360		SV Alzenau		4	1	6	4.5	57.0	21.25
26	Katzenstein, Samuel						4	1	6	4.5	55.0	20.00
27	Marcán, Eyup				SC Obertshausen		4	0	7	4.0	46.0	11.50
28	Schäfer, Niklas		1443		SC Rodenbach		2	3	6	3.5	52.0	12.25
29	Blosze, Winfried		1647		SV Großauheim		2	2	7	3.0	50.5	8.25
30	Jovanovic, Petar		1606				2	0	9	2.0	53.0	9.00
31	Prithvik, Vaitheeswa		758		VSG Offenbach		1	1	4	1.5	48.0	5.50
32	Otto, Connor						0	0	6	0.0	36.5	0.00

Bezirksoberliga		
Verein	MP	BP
Nidderau	7	19
Dettingen 2	6	20
Großauheim	5	21
Heusenstamm	5	17,5
Kinzigtal	4	18
Obertshausen	3	12
Bischofsheim	2	14,5
Somborn	0	6
Bezirksliga		
Verein	MP	BP
SG Būd-Wächtersbach 2	11	24
Neuberg 3	10	23
Hainstadt	9	24,5
Gründau 2	9	22
Offenbach 3	9	20
Bergwinkel 2	7	21,5
Gelnhausen 2	7	18,5
Karben	3	13,5
Nidderau 2	2	14,5
Großauheim 2	2	14
Kinzigtal 2	1	13,5
Kreisoberliga		
Verein	MP	BP
Bischofsheim 2	11	17
Gründau 3	9	16,5
Seligenstadt	7	12
Hainstadt 2	6	9,5
Großauheim 3	4	9,5
Mühlheim 2	4	9,5
Offenbach 5	3	8,5
Somborn 2	2	8
Bergwinkel 3	2	5,5

Jugendliga		
Verein	MP	BP
Offenbach	8	14
Großauheim	7	10,5
SG Būd.-Wächters.	6	13
Gründau	6	10
Nidderau 2	5	11,5
Gelnhausen	5	10,5
Schöneck	5	10
Frankfurt Nord	5	9
Offenbach 2	4	8,5
Schöneck 2	4	6,5
Hainstadt	4	6
SG Būd.-Wächter. 2	3	7,5
Gründau 2	3	5,5
Nidderau	3	5,5
Hailer-Meerholz	2	4,5
Neuber	2	3
Somborn	1	3,5
Offenbach 3	0	4
Somborn 2	0	0

Auflösung „Ihr seid am Zug“
 8. Sesi und Schwarz ist nach nur acht Zügen bereits verloren. **ds** 9.cxd5! exd5 10.d4+ ke7 [auch 10...Sd7 11.Sxe4 dxe4 12.Lh3! ist für Weiß gewonnen, z. B. 12...Lc8 13.Db6 Tb8 14.Sxf7]. **11.Sxe4 dxe4 12.dxc5 Dd5** [12...De8 13.Dd4] **13.Lf4!** Die Stellung ist aufgabereif. **13...f5?! Andere Züge retten auch nicht, aber das geht am schnellsten. 14.Lg5+ mit Matt**
1-0